

Schreibtypen-Test

25.02.2020

Ich springe bei Aufgaben gerne und leicht vom einen zum anderen und arbeite an mehreren Dingen gleichzeitig. Dabei fallen mir viele Dinge aus anderen Bereichen ein.	(b)
Ich erstelle gerne To-do-Listen und arbeite meine Aufgaben dann Schritt für Schritt ab.	(c)
Bei Aufgaben versuche ich, alle Aspekte zu beleuchten und bin erst zufrieden, wenn es für mich perfekt ist.	(d)
Ich arbeite gerne das ab, was mir gerade in den Sinn kommt. Ich fackele nicht lange, sondern will loslegen und Ergebnisse sehen.	(a)

Wenn ich mit der Arbeit an einer wissenschaftlichen Arbeit beginne, lasse ich das Thema erst einmal in meinem Kopf reifen.	(c)
Ich schreibe zunächst alles auf, was mir zum Thema einfällt.	(a)
Ich erstelle eine grobe Gliederung, von der ich aber weiß, dass ich mich nicht direkt daran halten werde.	(b)
Ich schreibe verschiedene Textanfänge und entscheide mich später für eine Version.	(d)

Ich entwickle meine Schreibideen über das Erstellen einer Gliederung.	(c)
Ich schreibe erst einmal drauf los, ohne mir Gedanken um die Struktur zu machen.	(a)
Ich weiß beim Rohtexten schon, dass sich diese Fassung noch stark verändern wird.	(d)
Ich dokumentiere jeden meiner Gedanken sofort, auch wenn er beispielsweise zu einem anderen Gliederungspunkt hinführt.	(b)

Ich schreibe meine Texte ein- oder mehrmals ganz neu.	(d)
Ich schreibe an den Abschnitten, zu denen ich gerade Lust und die meisten Ideen habe.	(b)
Selbst wenn ich eine Gliederung habe, an der ich mich orientieren könnte, so tue ich mich beim Ausformulieren doch schwer damit, diese einzuhalten.	(a)
Ich arbeite meine Gliederung Punkt für Punkte ab.	(c)

Beim Ausformulieren entsteht bei mir eher nichts Neues.	(c)
Durch mehrere Textanläufe gelange ich Schritt für Schritt zum Kern dessen, was ich mitteilen will.	(d)
Ich bin beim Schreiben oft überrascht, auf was für Ideen ich komme.	(a)
Es befriedigt mich zu sehen, wie der Text an allen Stellen zugleich wächst.	(b)

Ich benötige am Ende noch einmal Zeit, um den Text zu strukturieren.	(a)
Am Ende der Arbeit korrigiere ich nur noch kleinere Sachen.	(c)
Ich hebe alle Versionen von Textteilen auf, um am Ende zu entscheiden, welche die beste ist.	(d)
Ich muss meinen Text am Ende vor allem auf Wiederholungen prüfen und daraufhin, ob alle Gedanken zu Ende geführt sind.	(b)

Auswertung: Tragen Sie ein, wie oft Sie (a), (b), (c) und (d) angekreuzt haben:

(a) (b) (c) (d)

Adaptiert aus:

Arnold, Sven, Rosaria Chirico & Daniela Liebscher. 2012. Goldgräber oder Eichhörnchen - welcher Schreibertyp sind Sie? Über 350 Interessierte entdeckten ihren Schreibertyp und nutzten die "Speed-Beratung" bei der Langen Nacht der Wissenschaften 2011 in Berlin. *Journal der Schreibberatung* 4. 82–97.

Scheuermann, Ulrike. 2011. *Die Schreibfitness-Mappe: 60 Checklisten, Beispiele und Übungen für alle, die beruflich schreiben*. Wien: Linde.